



AZ

MLGS
Member of
ICOR Marxistisch-Leninistische Gruppe Schweiz

ARBEITERINNEN ZEITUNG

November 2021

Zeitung der MLGS Marxistisch-Leninistische Gruppe Schweiz

Impressum | Kontakt | ViSdP:
Arbeiterbildung Zürich, 8000 Zürich

Mail: info@MLGS.ch | www.MLGS.ch | www.ICOR.info

Arbeit - Lohn und Kapital

Breite Schichten der werktätigen Bevölkerung haben ein ungutes Gefühl, wenn sie die gegenwärtige politische und wirtschaftliche Lage sehen. Viele fragen sich, wie denn die Zukunft aussehen soll:

- Die Wirtschaft taumelt von einer Krise zur nächsten. Gegenwärtig stockt vielerorts die Produktion wegen Lieferengpässen und die steigende Teuerung frisst immer mehr vom Lohn auf.
- Neuerdings haben alle Parteien ihr «grünes Herz» entdeckt, aber ausser etwas «Kosmetik» ist niemand bereit wirklich in die erneuerbaren Energien zu investieren. Stattdessen sollen über CO2-Abgaben und indirekte Steuern die Werktätigen den Umbau bezahlen.
- Auch die Conrona-Krise bekommen die herrschenden Politiker:innen nicht in den Griff. Angesichts steigender Infektionszahlen kommen das zu Tode gesparte Gesundheitswesen und die Werktätigen dort an den Rand des Zusammenbruchs.

Arbeit

Angesichts dieser Lage stellt sich doch die Frage: muss das tatsächlich so sein, gibt es keine Alternative? Wir arbeiten alle, weil es ein menschliches Grundbedürfnis ist, tätig zu sein und etwas zu schaffen, das für die Gesellschaft einen Nutzen hat. Gleichzeitig ist die Arbeit nötig, um unseren Lebensunterhalt zu bestreiten.

Lohn

Für unsere Arbeit gibt es Lohn und so könnte man auf die Idee kommen, dass dieser Lohn der Gegenwert für die geleistete Arbeit ist. Das dies nicht so ist erklärt die Tatsache, dass die Unternehmen riesige Gewinne machen. Diese Gewinne werden durch uns erarbeitet

aber unserer Kontrolle entzogen. Was damit gemacht wird entscheiden jene, die die Fabriken, den Boden und die Rohstoffe besitzen – wir nennen sie die Kapitalisten.

Kapital

Kapital ist erst einmal auch Geld – wie unserer Lohn. Kapital dient aber anders als der Lohn nicht dem Bestreiten von Lebensunterhalt. Kapital ist für seine Besitzer:innen dazu da verwertet zu werden. Die einzige Möglichkeit dazu ist Arbeitskraft zu kaufen und damit wieder Gewinn zu erzielen und das Kapital wird nur dort investiert, wo es den besten Gewinn verspricht. Die Produktion wird also nicht in erster Linie durch das Bedürfnis der arbeitenden Menschen bestimmt, sondern durch den Zwang Profit zu machen.

Lohnt es sich oder nicht?

Gesellschaftlich würde es sich lohnen massiv in erneuerbare Energien zu investieren – es ist eine Überlebensfrage! Es wird aber nur unzureichend gemacht (und erst noch von unseren Steuern finanziert). Es müsste dringend ins Gesundheitswesen investiert werden. Es wird nicht gemacht, weil es dort wenig Profit zu machen gibt.

Sozialismus ist die Alternative

Sozialismus heisst nichts anderes, als dass diejenigen, die die gesellschaftlichen Werte produzieren darüber entscheiden. Dazu braucht es kein Kapital, sondern die Vergesellschaftung der Fabriken, des Bodens und der Rohstoffe. Die Arbeiter:innen und die übrige werktätige Bevölkerung entscheiden dann, was sich für sie lohnt und was nicht und damit bekommt Arbeit ihren eigentlich Sinn zurück: Tätig sein für die Gesellschaft und damit auch für sich selbst.